



**Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Allgemeiner StudierendenAusschuss (ASStA)
Körperschaft des Öffentlichen Rechts**

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

Protokoll der ASStA-Sitzung vom 29.01.2020

Anwesend/entschuldigt	Namen:	Anwesend	/ Entschuldigt
	David Bianucci	X	
	Peer Pröve	X	
	Lea Bruns		X
	Fabian Miroid-Stroh		X
	Frederik Peper	X	
	Justus Grebe	X	
	Habib Yasar	X	
	Patricia Ruhland	X	
	Younis Zobi	X	
	Michel Zörb	X	
	Lino R. Seiffert		?
	Julia Regele		X
	Emely Green	X	
	Ellen Beck	X	
	Andrea Barany	X	
	Hanna Schwager		X
	Arne Krause	X	
	Marvin Fritsch		X
	Jakob Heidtke		X
	Paul Hrosul	X	
	Lena-Johanna Schmidt	X	
	Desiree Becker	X	
	Adrian Rühl	X	
	Henning Tauche		X
	Daniel Heinz		?
	Sven Peter	X	
	Autonome:		
	AB*ST*QR		
	AFR		
	QFFR		
	ABeR		
	ASV		

	FSK:	Sebastian	
Beschlussfähigkeit	Gegeben		
Tagesordnung	1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2.) Protokoll der letzten Sitzung 3.) Gäste 4.) Berichte 5.) Anträge 6.) Post 7.) Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> - GEMA – AStA Party 2019 - Sitzungen in vorlesungsfreier Zeit - Nachttanzdemo – eigener Wagen - Planung der AStA-Party - LAK - Stellenverteilung (Öffentlichkeitsreferat) - Beschlussfähigkeit - Kühlschrank - Gießen bleibt bunt - Archiv-Raum - Lesung Karem Schaumberger - Stolpersteine putzen 		
Protokollant/in	David Bianucci		
Redeleitung	Peer Pröve		
Besonderheiten	/		

TOP 1 – Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 11 anwesenden Referent*innen festgestellt. Im Laufe der Sitzung erhöhte sich die Anzahl der Referent*innen auf bis zu 17.

TOP 2 – Protokoll

Das Protokoll vom 20.01.2019 wurde nach eingebrachten redaktionellen Änderungsanmerkungen mit 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 3 – Gäste

Der Ausschluss der Öffentlichkeit wurde einstimmig angenommen

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt

TOP 4 – Berichte

Der Ausschluss der Öffentlichkeit wurde einstimmig angenommen

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt

TOP 6 – Anträge

Antragstitel	Referat / Extern	Abstimmungsergebnis (Ja / Nein / Enthaltung)	Beantragte finanzielle Förderung	Bewilligt / Abgelehnt	Anmerkungen
Raumantrag „Arbeitskreis – Resolution“	Extern	18 / 0 / 0	/	Bewilligt	
Raumanfrage „Teddy-Klinik“	Extern	18 / 0 / 0	/	Bewilligt	
„Internet Safer Day“	Pol. Bildung	11 / 0 / 6	/	Bewilligt	
Bericht über Umlaufbeschluss „Vertagung der Sitzung vom 27.01.2020“	Koordination	15 / 0 / 1	/	Bewilligt	
Beschlossen am 29.01.2020 / Protokollant David Bianucci; Sitzungsleitung: Peer Pröve					

TOP 7 – Post

Die Post wurde an die zuständigen Referate verteilt

TOP 8 – Sonstiges

1. GEMA – AStA Party 2019

Emely (Kultur): Die GEMA fordert bis zum 31.01.2020 Informationen zur letzten AStA Party nach. Es wurde bereits Kontakt mit der damals zuständigen Referentin (Kira Herbert) aufgenommen.

2. Sitzungen in vorlesungsfreier Zeit

David (Koordination): Die AStA-Sitzungen sollen auch in der vorlesungsfreien Zeit (im Idealfall alle zwei Wochen) stattfinden. Zur Findung geeigneter Termin wird eine Doodle-Umfrage erstellt.

3. Nachttanzdemo – AStA Wagen

Emely (Kultur): das Kulturreferat berät über die Möglichkeit, mit einem eigenen Wagen auf der kommenden Nachttanzdemo teilzunehmen.

Daisy: Die Idee ist schwer umzusetzen, da sie hohe Kosten verursachen würde und viele Ordner notwendig seien. Diese Gründe sprechen eher gegen einen eigenen Wagen.

Peer: Die finanzielle Förderung durch den AStA / das Studierendenparlament ist sinnvoller. Zudem ist es fraglich, ob wir aufgrund der Parteinähe des AStAs überhaupt mit einem eigenen Wagen teilnehmen dürften.

Patricia: Die Teilnahme mit einem eigenen Wagen ist mit enorm hohem Arbeits- sowie personellem Aufwand verbunden.

Daisy: Das Studierendenparlament hat die letzten Jahre die Nachttanzdemo finanziell unterstützt, zum Beispiel bei der Finanzierung von Dixi-Toiletten.

Henni: Man könnte z.B. die Aufräumarbeiten finanziell unterstützen.

4. Planung der AStA-Party

Emely (Kultur): Mögliche Daten für die nächste, große AStA-Party sind der 22. bzw. 23.10.2020 um die Erstsemesterstudierenden damit begrüßen zu können. Im Juni ist ein Campustag als kleineres, dezentrales Fest angedacht. Da der angedachte Termin der Party kurz vor Ende der Legislatur besteht, besteht die Frage, inwieweit dieser Plan mit den jetzigen Referent*innen zu realisieren ist.

5. Landes-Asten-Konferenz (LAK)

Verschoben auf kommende Sitzung

6. Stellenverteilung ASTA, Öffentlichkeitsreferat

Andrea (Öffentlichkeit): Ellen würde wieder mit einer viertel Stelle ins Referat gehen.

Ellen (Öffentlichkeit): Da Peer seine Viertelstelle aus Hochschulpolitik abgibt, wäre diese frei. Ellen hat ihre nur ab, da eine Stellenkürzung nötig war.

Andrea: Alle Arbeitsaufträge für das Öffentlichkeitsreferat sollen ausschließlich nur noch an die Referatsmail gesendet werden.

Michel: Es gäbe auch noch eine andere mögliche Kandidatin für das Referat (Sophie Müller, Uni Grün). Zudem ist fraglich, ob die Kommunikation ausschließlich über Mail die idealste Lösung ist.

Daisy: Das Signal nach außen hin ist fraglich, wenn bei HoPo gekürzt, dafür aber bei Öffentlichkeit wieder erhöht wird.

Peer: Eine dedizierte Person, die sich nur um die Social-Media-Auftritte kümmert, wäre sinnvoll.

Paul: Es sollte eine Abstimmung darüber geben, ob Referat (Öffentlichkeit) diese Stelle (zurück)haben kann.

Daisy: Auch noch andere Leute sollten Zugang zu den Kanälen haben.

Michel: Vorschlag, über 4 Person im Referat, wobei eine Person ausschließlich für Social Media zuständig sein sollte

Daisy: Referat soll ich darüber beraten, Thema soll auf nächste Sitzung vertragen werden

Das Referat wird sich Zeit nehmen um die Vorschläge der anderen Referent*innen zu überdenken und eine Entscheidung zu treffen.

7. Beschlussfähigkeit

Peer (Koordination): Seit der Verabschiedung der neuen Geschäftsordnung wurde ein Fehler bei den Umlaufbeschlüssen nicht bemerkt. Es müssen nun mindestens 11 Personen für die Gültigkeit teilnehmen. Bei einigen Umlaufbeschlüssen war dies nicht der Fall. Alle Anträge, die dieses Kriterium nicht erfüllt haben, werden in der kommenden Sitzung im Block neu abgestimmt. Alle Referent*innen sollen in folgenden Umlaufbeschlüssen auf diesen Umstand achten.

8. Kühlschrank

Sebastian: Die Kühlschranktür schließt nicht richtig, dies sollte unbedingt behoben werden.
Henni ruft bei der zuständigen Firma an, Arne wird dafür die Kontaktdaten raussuchen. Der Kühlschrank wird solange abgestellt.

9. Gießen bleibt Bunt

Daisy: Am 15.02. um 13 Uhr am UHG, Aufbau ab 12 Uhr. Es werden Personen zur Unterstützung (Betreuung eines AStA-Stands) benötigt. Vertreter*innen des AStAs werden eine Rede halten.

10. Archiv-Raum

David: Das Aufräumen des Archiv-Raumes beginnt um 17.00 Uhr am 03.02.2020 vor der kommenden AStA-Sitzung.

11. Lesung von Kerem Schamberger

Peer: Lesung hat stattgefunden, es wurden keine kritischen Themen angesprochen. Es waren leider kaum Vertreter*innen des AStAs da.

12. Stolpersteine putzen

Peer: Es haben 8 Personen teilgenommen, es wurden nur 20€ des Budgets in Anspruch genommen. Die anschließende Veranstaltung der jüdischen Gemeinde war sehr gut besucht.

Bericht zum Umlaufbeschluss – Flyer für Namaste Didi e.V.

Antragstext	<p>Liebe Alle, Zur Bewerbung des Vereins und seiner Veranstaltungen hat Namaste Didi uns gebeten, Flyer für sie zu drucken. Eine kurze Version, die zum Flyern an den Campi gedacht ist und eine ausführliche Version, für Menschen die bei Werbeaktionen größeres Interesse kundtun, oder zum Auslegen bei Veranstaltungen des Vereins. Um Kosten zu sparen, sollen die Flyer im AStA-Büro gedruckt werden, außerdem ermöglicht dies einen Druck in mehreren „Chargen“. Wir drucken also zuerst nur einen Teil der beantragten Flyer, falls nach ein paar Monaten noch Informationen hinzugefügt werden sollen. Insgesamt werden 500 Kopien benötigt, das ergibt 900 Flyer, 300 kurze und 200 lange.</p> <p>Liebe Grüße Das Kulturreferat</p>
Zeitraum	05.01.2020 01:50 Uhr bis 06.01.2020 01:50 Uhr
Teilnehmer	Adrian Rühl, Emely Green, ABSTQR, Peer Pröve, Fabian Mierold-Stroh, Lena-Johanna Schmidt, Julia Regele, Yunus Zobi,
Ja Stimmen	8
Nein Stimmen	-
Angenommen	Ja

Bericht Umlaufbeschluss:

Änderungsantrag zur finanziellen Unterstützung der Tagung ‚Dritten und Draußen‘

Antragsdatum: 10.01.2020

Antragstext:

Liebe alle,

hiermit bitte ich um Teilnahme an diesem Umlaufbeschluss bis 12 Uhr am Sonntag den 12.01.2019.

Ich beantrage die Änderung des am 11.11.2019 beschlossenen Antrag sder Referate für Hochschulpolitik, Antidiskriminierung und Antifaschismus und Politische Bildung zur finanziellen Unterstützung der Tagung „Dritten und Draußen“. Der beschlossene Gesamtbetrag von 600€ bleibt bestehen, die Aufteilung ändert sich wie folgt.

400€ Honorar für Luise Meier als Soloveranstaltung

200€ Honorar für Ulrike Marz (Thema „Lehre und Kritische Theorie“)

Begründung des Arbeitskreis Gastprofessur:

„a) Die Abendveranstaltung wird in veränderter Form stattfinden: Nachdem es uns nicht gelungen ist, Thomas Ebermann oder einen gleichwertigen Ersatz zu engagieren, wird als einziger Gast Luise Meier den Abend gestalten – mit auszugsweisen Lesungen aus ihrer „MRX-Maschine“. Im zweiten Teil wird Robert Zwarg das Gespräch mit ihr und dem Publikum über Ihren Text führen – Robert Zwarg erhält aber bereits für seinen Eröffnungsvortrag am Samstag ein Honorar; für ihn fallen also keine weiteren Kosten an. Da jedoch für Luise Meier als Solo-Künstlerin der Aufwand nun erheblich höher ist als für einen Duo-Auftritt und sie als freischaffende Künstlerin von solchen Abendveranstaltungen lebt (und erhebliche Umsatzsteuern abführen muss), möchten wir Ihr nun 400 Euro als Pauschale zahlen.

b) Der komplette Sonntag wird mehr noch als in der ursprünglichen Planung im Zeichen der Frage nach Kritischer Theorie und (Herrschafts)-Kritik in der Lehre stehen. Es wird der Tag, wo Studierende in erheblichem Maße eingebunden sein sollen – inhaltlich und in der Vorbereitung. Dieser Vormittag Tag soll wenn möglich von Ulrike Marz komplett moderiert werden. Sie ist mit diesen Intentionen, die über ein übliches Tagungspanel hinausgehen, vertraut. Ulrike Marz war Gastprofessorin in Gießen im Sommersemester 2018 und reist für die Tagung extra aus Rostock an. Ihr möchten wir gerne 200 Euro als Pauschale zahlen – daraus hätte sie die Bahnkosten und die Unterkunft eigenständig zu bestreiten.“

Mit besten Grüßen,

Freddy

Stimmenverteilung:

Ja: 10; Nein: 0; Enthaltung: 0

Teilnehmer*innenanzahl:

10

Teilnehmer*innen:

Paul, Peer, Lea, Arne, Freddy, Fabian, Yunus, Jakob, Daisy, Michel

→ Quorum erfüllt.

Bericht über den Umlaufbeschluss vom 25.01.2020 01:00 bis zum 26.01.2020 01:00

Antragstext:

Aufruf und Stellungnahme zu den Vorfällen in der Prüfungsstelle Gießen der Hessischen
Lehrkräfteakademie

Liebe Referent*innen,

mit dem Aufruf, den ihr unten findet, sollen Studierende und Lehrende der JLU aufgefordert werden, sich beim AStA wegen der Vorfälle in der Prüfungsstelle Gießen, zu melden. Dieser Aufruf soll das Öffentlichkeitsreferat über die offiziellen AStA-Kanäle teilen.

Liebe Grüße

Patricia (Antifa/Anti-Dis) Jakob (Pol.Bil)

Referate: Antifaschismus/Antidiskriminierung; Politische Bildung

Teilgenommen: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: /

Enthaltungen: /

Quorum erfüllt.

Liebe Student*innen, liebe Dozent*innen und Mitarbeiter*innen der JLU,

Ende 2019 hat eine anonyme Gruppe eine Recherche an den AStA herangetragen, die schwere Vorwürfe gegen den Leiter der Prüfungsstelle Gießen der Hessischen Lehrkräfteakademie Markus Posern erhebt. Posern soll demnach rassistische und vor allem muslim*innenfeindliche Texte in seiner Arbeitsstelle ausgelegt haben. Außerdem werden Diskriminierungsvorfälle geschildert, die von Posern ausgegangen seien. Nach Veröffentlichung der Recherche haben wir mehrere Gespräche mit Student*innen und Dozent*innen der JLU geführt, die ebenfalls von Diskriminierungsvorfällen im Zusammenhang mit der Prüfungsstelle Gießen berichtet haben.

Wir nehmen die Vorwürfe sehr ernst und arbeiten intensiv daran sie aufzuklären. Um den Vorwürfen nachzugehen, sind wir aber auf eure Hilfe angewiesen: Wenn Ihr selbst diskriminierende Erfahrungen mit Markus Posern – oder anderen Mitarbeiter*innen der Prüfungsstelle Gießen - gemacht habt, mitbekommen habt, dass sich jemand in unangemessener Weise geäußert hat oder uns andere hilfreiche Informationen zukommen lassen könnt, setzt Euch mit uns in Verbindung. Mit den gesammelten Aussagen werden wir die Verantwortlichen konfrontieren und umgehende Konsequenzen fordern. Nur mit eurer Hilfe können wir daran arbeiten, dass das Studium an der JLU diskriminierungsfrei wird.

Wir wissen um die schwierige Situation und die Angst der Betroffenen und Zeug*innen benachteiligt zu werden, wenn Aussagen gemacht werden. Deshalb versichern wir Euch, dass der AStA keine Informationen und Kontakte weitergeben wird, sofern diejenigen, die sich bei uns melden, dies nicht ausdrücklich wünschen. Die Wahrung eurer Anonymität ist für uns oberstes Gebot. Wenn Ihr selbst nicht Betroffene oder Zeug*innen von Diskriminierung seid, helft Ihr, indem Ihr diesen Aufruf auf euren Kanälen teilt.

Meldet Euch per Mail bei Patricia Ruhland (Referentin für Antidiskriminierung des AStA) Patricia.Ruhland@wirtschaft.uni-giessen.de oder kommt montags bis freitags von 10:00-14:00 in die Räume des AStA.

Wir danken Euch für eure Hilfe.

Für ein Studium ohne Rassismus!

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss
Otto-Behagel-Straße 24 D
35394 Gießen

Vorab per WhatsApp an Peer Prüve.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Ökologie

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D

Telefon: 0194 5060500

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de;
verkehr@asta-giessen.de

Gießen, 12. January 2020

Bericht Umlaufbeschluss „Niko Paech Vortrag“

Antragstext: „Liebe Co-Referent*innen,

hiermit bitte ich um Teilnahme an diesem Umlaufbeschluss bis 12 Uhr am Sonntag den 12.01.2019.

Ich beantrage ein Rahmenbudget von 300 € aus dem Ökologiereferat zur Deckung von Honorarkosten in Höhe von maximal 200 € und Druckmittelkosten mit einem Deckel von 100 € für die bereits beschlossene Durchführung der XR-Kooperationsveranstaltung "Rebellieren für eine Wirtschaft ohne Wachstum: warum und wie?" am 23.01. um 20 Uhr in der Aula mit Niko Paech als Referenten.

Begründung: Der Antrag zur Durchführung ist zweigeteilt, da im letzten Haushaltsjahr kein Budget mehr für das Ökologiereferat zur Verfügung stand um die Veranstaltung finanziell gestemmt zu bekommen. Zur inhaltlichen Begründung wird auf den ersten Antrag verwiesen (ökologischer Bildungscharakter). Das Werbe-Plakat ist angehängt.

Liebe Grüße
Arne
i.A. Ökologiereferat“

Gestellt am: 07.01.2020 um 19:45 Uhr.

Anzahl Teilnehmer*innen: 10.

Mit „Ja“ haben gestimmt: *Frederik, Paul, Lea, Julia, Marvin, Vanessa (AB*ST*QR), Fabian, Arne, Younis, Jakob.*

Quorum: *Erfüllt.*

Sonstiges, nachträglich: *Aus dem Rahmenbudget sollen lediglich 200 € (150 € Honorar, 50 € Werbemittel) genutzt werden.*

Andrea Barany
Schützenstr. 18
35398 Gießen
andrea.barany@psychol.uni-giessen.de
0176-23342807

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25, Haus D
35394 Gießen

Gießen, 23.01.2020

Raum-Antrag

Liebe Co-Referent*innen,

da die ins StuPa eingebrachten Anträge gegen Antisemitismus und BDS keine Mehrheit fanden, möchte ich einen Arbeitskreis ins Leben rufen, der sich mit der entsprechenden Thematik beschäftigt. Ziel ist die Auseinandersetzung mit der Thematik aufgrund derer eine Resolution entstehen soll, die durch alle Beteiligten vertreten werden kann. Grundkonsens zur Teilnahme am AK ist, dass BDS als antisemitisch abgelehnt wird.

Beim Dezernat E habe ich am 23.01.2020 folgende Raumanfrage gestellt:

Datum: 04.02.2020

Zeit: 19-21 Uhr

Raum: Phil1 F5

Ich bitte euch meine Raumanfrage dem Dezernat E gegenüber zu genehmigen.

Viele Grüße

Andrea Barany

Sehr geehrter AStA,

Ich schreibe im Namen der Teddyklinik Gießen, ein Non-Profit-Projekt von Studierenden der Humanmedizin der JLU.

Dabei ist es Ziel kleinen Kindern, den Arztbesuch zusammen mit ihrem Kuscheltier auf angenehme Art und Weise zu gestalten, um so auch die Angst davor zu nehmen, aber auch für Sachen wie ordentliche Zahnhygiene oder Impfungen zu sensibilisieren. Um unsere Stationen für dieses Projekt aufbauen zu können, bräuchten wir auch dieses Jahr wieder den Platz vorm Zeughaus. Dabei soll die Teddyklinik vom 22.-24. Juni 2020 stattfinden. Ich habe mit einer Kommilitonin bereits einen offiziellen Antrag über das Raumvergabesystem der JLU eingereicht und würde mich freuen, wenn ihr diesen Antrag in eurer nächsten Sitzung diskutiert und darüber abstimmt.

Sobald darüber entschieden ist, würde ich mich über ein Feedback freuen und Herr Schweighöfer würde sich dann mit Ihnen bezüglich eines Mietvertrages auseinandersetzen.

Bei Rückfragen, bin ich unter der Email: philippbochnig123@gmail.com

oder Tel.: 01776111040 jeder Zeit erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Bochnig



Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss

Otto-Behagel-Straße 24 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Politische Bildung
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D

Gießen, den 28. Januar 2020

Antrag auf Unterstützung „Internet Safer Day“ am 11.02.2020

„Internet Safer Day“ findet jährlich in der 2. Woche Februar statt. Dieses Jahr veranstaltet der gemeinnützige Verein „Liebe wen du willst e.V.“ gemeinsam mit der EU-Initiative „Klicksafe“ und der Hessischen Medienanstalt in Gießen eine Veranstaltung unter dem Motto: „Jugend für soziales Internet-Gemeinsam gegen Hass“. Location: Lokal International.

Form der Unterstützung:

Kooperationsveranstaltung

Werbung

Liebe Grüße

Paul für Politische Bildung Referat



Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen • Jürgen-Dietz-Haus. • Otto-
Behagel-Str. 25 D • 35394 Gießen

**Bericht über den Umlaufbeschluss zur Vertagung der
ASiA-Sitzung vom 23.01.2020**

Antragssteller – David Bianucci (Koordination)

Antragstext

„Wertgeschätzte Kolleg*innen,

hiermit beantrage ich die Vertagung der kommenden Sitzung am 27.01.2019 um 18.15 Uhr in den Räumlichkeiten des ASiAs aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

Der Termin würde noch in derselben Woche nachgeholt werden. Zur Findung eines geeigneten Termins würde, sofern dieser Antrag angenommen wird, eine Doodle-Umfrage durchgeführt werden.

Ich bitte um eine einfache Abstimmung mittels „JA“, „NEIN“ und „ENTHALTUNG“. Die Laufzeit des Antrages endet am 24.01. um 17.00 Uhr.

Mit den besten Grüßen

David Bianucci“

Abstimmungszeitraum

23.01.2020, 17.00 Uhr – 24.01.2020, 17.00 Uhr

Teilnehmer*innen

Peer, Andrea, Michel, Paul, Jakob, Emely, Desi, Lea, Justus, Henni, Lena, Lino, Henning, Yunus, Julia, Arne

Ergebnis

16 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung